

PRESSEMITTEILUNG

Archipelago - Goldrausch 2018

23. September - 14. Oktober 2018

Reinbeckhallen

Presserundgang: Donnerstag, 20. September, 11-13 Uhr
mit Transfermöglichkeit zur Ausstellung
Anmeldung unter Barbara Green
presse@goldrausch-kuenstlerinnen.de
Mobil: 0176.32908744

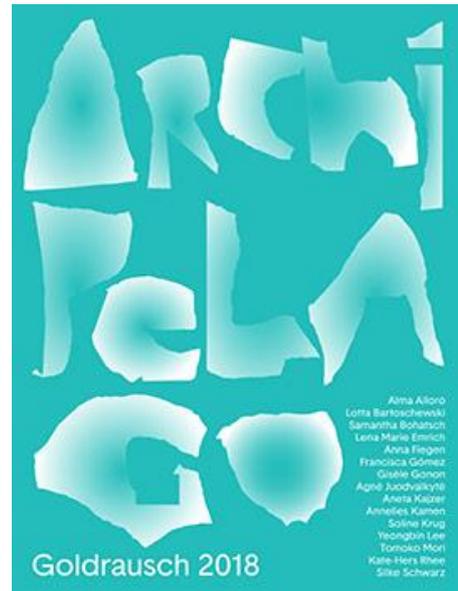
Eröffnung: Samstag, 22. September 2018, ab 18 Uhr
Shuttle ab Alexanderplatz: 17.15 Uhr/ 18.45 Uhr/ 20.15 Uhr
ab Reinbeckhallen: 19.30 Uhr/ 21 Uhr

Anmeldung unter office@goldrausch-kuenstlerinnen.de

Laufzeit: 23. September - 14. Oktober 2018

Ort: Reinbeckhallen, Reinbeckstraße 17, 12459 Berlin

Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag, 14 – 19 Uhr



Das **Goldrausch Künstlerinnenprojekt** präsentiert ab dem 22. September die Gruppenausstellung Archipelago mit Werken von fünfzehn aufstrebenden Künstlerinnen in den Reinbeckhallen. Als neu entstehendes Zentrum für zeitgenössische Kunst reizt die einstige AEG Transformatorenfabrik in Berlin Oberschöneweide mit ihrer großzügigen Fläche und idyllischen Spreelage. Das Nebeneinander der Fabrikhallen, in Wassernähe und grüner Umgebung, weckt bereits Assoziationen an den Ausstellungstitel **Archipelago**. Das Motiv des Archipels verweist auf sich in ständiger Bewegung und Entwicklung befindliche Inselgruppen, die auf tektonischen Platten entstehen. Archipele finden sich weltweit auf allen Ozeanen und Breitengraden in verschiedenen Konstellationen, was die Diversität der Gruppe und ihrer künstlerischen Praxen widerspiegelt. Zur Teilnahme am Professionalisierungsprogramm des Goldrausch Künstlerinnenprojekts wählte eine Fachjury aus Anke Becker, Sabine Schmidt, Britta Schmitz und dem Projektteam fünfzehn Künstlerinnen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten aus. Das Spektrum der gezeigten Arbeiten reicht von figurativer zu abstrakter Malerei, von Gipsskulptur zu subtilen, humorvollen Interventionen, von großflächiger Fotografie hin zu digitalisierten Textilarbeiten, von relevante gesellschaftliche Themen aufgreifenden Sound- und Videoarbeiten bis zu musikalischen und Lecture Performances.

Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt vermittelt seit 1989 erfolgreich bildenden Künstlerinnen unverzichtbare Instrumente und berufsspezifische Kenntnisse, die für eine selbstständige künstlerische Tätigkeit erforderlich sind. Die Aktualität des Projekts untermauert unter anderem die kürzlich erschienene Studie vom IFSE Berlin (in Kooperation mit dem bbk Berlin) mit dem Titel Studio Berlin III. Mit Fokus auf der Geschlechterdifferenz und strukturellen Benachteiligung von Künstlerinnen bestätigt die Studie einen Gender Pay Gap von 28% in der Berliner Kunstwelt - im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt beträgt er zum Vergleich aktuell 21 Prozent. Bildende Künstlerinnen in Berlin können von ihrer Kunst kaum leben. Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt unterstützt als einjähriger Professionalisierungskurs Künstlerinnen dabei, individuelle Karrierewege zu erschließen und verhilft ihnen zu mehr Sichtbarkeit auf dem Kunstmarkt. Prominente Beispiele ehemaliger Teilnehmerinnen sind beispielsweise Yalda Afsah, Hanne Lippard und Henrike Naumann. Besucher der Gruppenausstellung ARCHIPELAGO entdecken, wie sich aufstrebende Kunst über die Kontinente hinweg entwickelt und gehen der Frage nach, was die Künstlerinnen, die in Frankreich, Japan, Spanien, USA, Israel, Polen, Litauen, Südkorea, Österreich und Deutschland studiert haben, verbindet.

Teilnehmende Künstlerinnen

Alma Alloro, Lotta Bartoschewski, Samantha Bohatsch, Lena Marie Emrich, Anna Fiegen, Francisca Gómez, Gisèle Gonon, Agnė Juodvalkytė, Aneta Kajzer, Annelies Kamen, Soline Krug, Yeongbin Lee, Tomoko Mori, Kate-Hers Rhee, Silke Schwarz

Pressematerial

Alle Texte, das gesamte Bildmaterial und Videos stehen unter diesem Link zum Download zur Verfügung:

<https://www.dropbox.com/sh/7dirkbbnnznadhy/AAACmtdyyqNOKNJ-RyDNYWwHa?dl=0>

Bitte Informieren Sie uns über geplante Berichterstattungen. Wir bitten um Zusendung von einem Belegexemplar oder einem Link nach Veröffentlichung. Vielen Dank!

Anfahrt

S-Bahnen S 45, S 46 und S 47 bis S-Bahnhof Schöneweide - von dort aus Tram 60 oder 67 bis zur Station Firlstraße.

Alternativ: vom U-Bahnhof Tierpark (U5) Tram 27 bis zur Haltestelle Firlstraße oder Tram M17 zur Station Wilhelminenhofstr./Edisonstr.

Rund um das Gelände gibt es viele Parkmöglichkeiten.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Eigenverlag, Kosten: 15 Euro sowie eine Publikation zu jeder Künstlerin, Kosten: 6 Euro

Bewerbung Goldrausch 2019 - Jetzt bewerben!!

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsformular, Motivationsschreiben, Lebenslauf, Portfolio, künstlerisches Statement. Die Bewerbung kann auch auf Englisch eingereicht werden. Detaillierte Angaben zur Bewerbung, die entsprechende E-Mail- und Postadresse sowie das Bewerbungsformular finden auf der Website des Goldrausch Künstlerinnenprojekts.

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2018

Förderung

Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



Medienpartner



Partner



Pressekontakt

Barbara Green | bgreen@greengonzalez.de

Mobil: 0176 32908744 | Mo – Fr 10 -18 Uhr

GOLDRAUSCH KÜNSTLERINNENPROJEKT

Hannah Kruse, Kira Dell // Händelallee 1 (Pavillon), 10557 Berlin //

info@goldrausch-kuenstlerinnen.de // www.goldrausch-kuenstlerinnen.de